

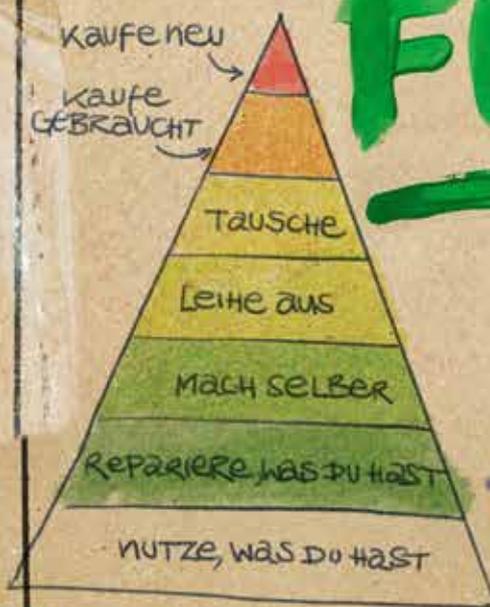
w.

06

WANDLITZ  
AUF DEN PUNKT  
GEBRACHT

DEZEMBER.2019

# WANDLITZ FOR FUTURE!



ES GIBT  
KEINEN  
PLANET  
B

GENIEßEN SIE DIE ADVENTSZEIT  
MIT ALL IHREN KÖSTLICHKEITEN.  
WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN  
FROHES WEIHNACHTSFEST  
& ALLES GUTE FÜR 2020



PRENZLAUER CHAUSSEE 164 · 16348 WANDLITZ  
T: 033397.27 46 74

LADEN@BIOLADEN-WANDLITZ.DE  
WWW.BIOLADEN-WANDLITZ.DE

ÖFFNUNGSZEITEN MO.-FR. 9-18 UHR & SA. 9-13 UHR

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Schwerpunktthema Wandlitz for Future</b>	
Jetzt geht's los – Bürgermeister im Interview .....	4-5
Zukunft? Regenerativ erzeugter H <sub>2</sub> .....	6
K.-H. Feinripp – Rubrik .....	17
EEG leicht gemacht .....	8-9
Altanschießerproblematik .....	10-12
Klärwerk Schönerlinde – Mehr als Abwasserreinigung ..	13
Meine Zukunft in Wandlitz .....	14
Wie geht nachhaltiges Bauen? .....	16
<b>Aus den Fraktionen</b>	
Die Linke/UWG/Bündnis90/Die Grünen .....	17
CDU .....	18
FBgW .....	20
SPD .....	23
<b>Stimmen aus der Gemeinde</b>	
BI „Verkehrsperspektive Wandlitz“ .....	22
BI „Pro Heidekrautbahn“ .....	25

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Alle hier bereitgestellten Informationen dienen lediglich Informationszwecken sowie Zwecken der Meinungsbildung. Eine Rechtsberatung findet nicht statt.

## Impressum

### Herausgeberin:

Trägerverein Bürgerzeitung Wandlitz e.V.  
Karl-Liebknecht-Str. 10A | 16348 Wandlitz  
[www.wandlitz-auf-den-punkt.de](http://www.wandlitz-auf-den-punkt.de)

### Verantwortlich i.S.V. §55 Abs. 2 RStV:

Dr. Eva-Maria Dombrowski

### Redaktionsrat/Chefredaktion:

Dr. Eva-Maria Dombrowski (Chefredaktion)  
& Klaus Siebertz

**Kontakt:** [redaktion@wandlitz-auf-den-punkt.de](mailto:redaktion@wandlitz-auf-den-punkt.de)

**Leserbriefe an:** [kontakt@wandlitz-auf-den-punkt.de](mailto:kontakt@wandlitz-auf-den-punkt.de)

**Lektorat:** Jana Anwander

**Anzeigen:** Matthias Otto

### Layout, Gestaltung und Titelillustration:

[www.acrobaat.de](http://www.acrobaat.de)

**Druck:** Druckerei Nauendorf

**Erscheinungstermin 6. Ausgabe:** Dezember 2019,

Schwerpunktthema Kommunalpolitik

**Erscheinungstermin 7. Ausgabe:** März 2020

**Druckunterlagenschluss:** 11.02.2020



## Happy Birthday W.!

### Liebe Leserinnen und Leser,

unsere erste Ausgabe der Bürgerzeitung „Wandlitz auf den Punkt gebracht“ ist im November 2018 erschienen. Wie im Fluge verging das Jahr und nun kann unser Baby schon laufen! Vielleicht noch etwas wackelig auf den Beinen, aber gewillt, ganz groß zu werden.

Danke für die Unterstützung in der Gründungsphase, danke an unsere Leserinnen und Leser sowie an die zahlreichen Autorinnen und Autoren, die die Bürgerzeitung zum Leben erweckten. Unser großer Dank gilt aber vor allem unseren Anzeigenkunden, erst Sie machen durch Ihre Annoncen die Zeitung möglich. Als Gewerbetreibende schaffen Sie Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten und Serviceangebote für alle Lebensbereiche sowie Handwerk, Kunst- und Kulturangebote für ein rundum zufriedenes Dasein in Wandlitz. Sie geben uns mit Ihren Anzeigen die Möglichkeit, Menschen und Themen aus unserer Gemeinde Wandlitz vorzustellen, die uns berühren, die unsere Gemeinde mitgestalten und ihr ein Gesicht geben! Danke!

Wir durften uns über viele positive und wenige kritische Rückmeldungen freuen, unser herzerfrischendes Layout mit phantasievoller Umsetzung auch schwieriger Sachverhalte macht die Bürgerzeitung besonders lesenswert. Danke an alle Mitglieder des Fördervereins für den unermüdlichen Einsatz, die vielen konstruktiven Hinweise und das Einbringen unterschiedlicher Schwerpunktthemen. Wenn ich mir noch etwas wünschen dürfte, dann noch mehr Beiträge von Bürger und Bürgerinnen und aus den Fraktionen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich Gehör zu verschaffen und für Ihr Anliegen zu werben!

*Einen besinnlichen Jahresausklang  
und einen guten Start in das Jahr 2020*

wünscht Ihnen der W.-Vorstand

Dr. Eva-Maria Dombrowski, Matthias Otto  
und Stefan Woehrlin



In „Wandlitz for Future“ zeigt unsere Bürgerzeitung einmal mehr das Potential unserer Gemeinde: welchen Lösungsweg nimmt die Debatte um den NWA, was wird aus dem Wasserstoffzug und den Neuerungen bei der NEB? Sind wir vorbereitet auf kommende Änderungen? Lösungen fallen nicht vom Himmel, leider. Es gibt kaum noch einfache Entscheidungen, denn technische Umsetzung, gesellschaftlicher Anspruch und rechtliche Rahmenbedingungen bilden ein kompliziertes Geflecht. Bei manch einem füllt das bereits mehrere Ordner im Regal, ein anderer möchte es einfacher, gerecht werden soll es aber allen!

Bilden Sie sich selbst eine Meinung und lassen Sie uns ergebnisoffen diskutieren, bevor der beste Vorschlag verfolgt und umgesetzt wird. Wir bieten dazu weiterhin eine Plattform mit dreiteiligem Aufbau: der redaktionelle Teil widmet sich dem Schwerpunktthema, ein weiterer Teil ist den Fraktionen der Gemeindevertretung vorbehalten, den dritten Teil machen die „Stimmen aus der Gemeinde“ aus. Wir geben Raum für Meinungsäußerungen mit Bezug zu Aufbau und Wirken unserer Gemeinde, um die öffentliche Debatte zu uns bewegenden Themen zu fördern.

# Jetzt geht's los!

W.-Redakteurin Eva-Maria Dombrowski im Gespräch mit dem neuen Bürgermeister Oliver Borchert

**Wir gratulieren zur gewonnenen Stichwahl! Mit dem Amtsantritt heißt es ja erstmal auch Abschiednehmen von einigen Aufgaben und Aktivitäten.**

Danke und ja, ich werde mich von meinen Selbständigen Verpflichtungen verabschieden müssen, d.h. das Architekturbüro und damit meine freiberuflichen Tätigkeiten werden stillgelegt. Die gewerblichen Tätigkeiten wie der Bioladen werden an meine Frau übergehen. Einzig für die Tätigkeiten im Forstbetrieb, die ich benötige um meinen Wald zu erhalten, habe ich einen Antrag auf Nebentätigkeit gestellt, über den die Gemeindevertretung entscheiden wird.

**Sie waren Gründungsmitglied im Förderverein der Bürgerzeitung W. und steigen nun hier aus, sind Sie ein wenig wehmütig?**

Ja, natürlich tut es auch weh, so eine langjährige Idee nicht mehr aktiv begleiten zu können. Die Idee einer Bürgerzeitung geht ja auf 2003 oder 2004 zurück, als die redaktionellen Artikel im Amtsblatt nicht mehr erwünscht bzw. nicht mehr in dem Umfang möglich waren. Jetzt hat ja auch die Kommunalaufsicht dies klargestellt: ein Amtsblatt darf nur in geringem Umfang redaktionell arbeiten. Viele Jahre haben wir diese Idee abgewogen und um fraktionsübergreifende Beteiligung geworben. Das Blatt sollte unabhängig sein und eine freie Berichterstattung und den offenen Diskurs zur kommunalen Politik ermöglichen. Vor einem Jahr ist das gelungen, ich war einer von acht engagierten Gründungsmitgliedern aus der Gemeinde und nun hat unser „Baby“ schon laufen gelernt. Ich weiß W. in guten Händen und freue mich dass die Bürgerzeitung so gut angenommen und vom breitaufgestelltem Trägerverein unterstützt



und gestaltet wird. Die journalistische Qualität ist hoch, die Beteiligung fraktionsübergreifend, so haben wir uns das vorgestellt. Ich wünsche mir weiterhin eine diskussionsfreudige breite Beteiligung durch die „Stimmen aus der Gemeinde“ und unbedingt auch aus der GV zu „das sagen die Fraktionen“. Allen wünsche ich ein „weiter so“!

**Eine tolle Leistung war es die Wandlitzer Parteien wie SDP, CDU, B90 die Grünen und Teile der LINKEN hinter sich zur Stichwahl zu vereinigen, alle Achtung! Welche Zugeständnisse haben Sie sich dafür abgerungen?**

Zugeständnisse im Sinne eines Deals haben wir nicht gemacht, wir haben aber die Wahlprogramme geprüft und festgestellt welche Bereiche und Einstellungen uns jeweils wichtig sind. Dabei haben wir viele Überschneidungen zwischen den einzelnen Parteien und der Freien Bürgergemeinschaft Wandlitz ausmachen können, natürlich auch unterschiedliche Blickwinkel und Herangehensweisen, das ist klar. Beispielsweise beim dem Beschluss Aktionsplan Klimaschutz weiß jede Partei genau was sie will, wir konnten aber auch einen breiten Konsens auf kommunalpolitischer Ebene herbeiführen, einige Besonderheiten müssen geprüft werden, aber eine tragfähige Zusammenarbeit wurde von allen Seiten bekräftigt. Wir bilden also zum Glück keine Lager, die sich unversöhnlich gegenüber stehen, das ist schon eine sehr gute Basis. Teils wurden auch ganz konkrete Punkte z.B. mit den Bündnis90/Die Grünen formuliert, teils wurden Programme im großen Ganzen abgestimmt.

**Was steht nun unmittelbar in der Gemeinde an, was haben Sie sich vorgenommen?**

Oh, das wird jetzt aber ein langer Beitrag, denn es gibt viel zu tun. Aber zuerst einmal die Pflichtaufgaben Kita, Schule, Feuerwehr stehen an. Für mich persönlich stehen an erster Stelle aber das Kennenlernen der Verwaltungsprozesse und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den einzelnen Aufgabengebieten. Ich möchte die Erwartungen an mich ebenso aber auch die Befindlichkeiten und Vorbehalte kennenlernen, um schnell Arbeitsfähigkeit herzustellen. Inhaltlich wird aufgrund der verschärften Situation durch die Schließung der Petö-Kita hier an Lösungen gearbeitet, die Kita-Planungen in Basdorf sind auf einem guten Stand, in Klosterfelde auf einem guten Weg, hier baut ja der Internationale Bund 100 Plätze, jetzt müssen wir die Klärung für Wandlitz erarbeiten.

Die Diskussion geht hier um den Standort der Kita im Ortsteil Wandlitz: „Langer Grund“, „Barnim Panorama“ oder „Am Güterbahnhof Wandlitz“ (aber nicht direkt an den Bahngleisen, das möchte ich an dieser Stelle gleich klarstellen). Ebenso aber auch um die Art des Erwerbs, wir müssen uns schlau machen was ein „schlüsselfertiger Erwerb“ bedeutet und Entscheidungsgrundlagen sowie planungsrechtliche Voraussetzungen wie Bebauungspläne schaffen. Alle Prozesse sind recht langwierig, so dass wir uns hier ranhalten müssen und gleichzeitig für die anderen Standorte in der Gemeinde Sanierungsmaßnahmen und Ersatzneubauten für bestehende Kitas anschieben müssen.

Zeitnah möchte ich das Radwegkonzept anfassen, sodass unsere Ortsteile mit Radwegen verbunden werden.

Außerdem möchte ich die Modalitäten und Aufgaben bei Gründung einer kommunalen, gemeindlichen Wohnungsbaugesellschaft als Prüfauftrag formulieren, um festzustellen welche Vor- oder Nachteile das bringt und welche Strukturen erforderlich wären.

Wichtig ist mir der Nahverkehr, das heißt die Absprachen und Termine sind zu klären, um ab nächstem Jahr einen Bustransfer zwischen Basdorf und Klosterfelde zu starten, der den halb-Stunden-Takt umsetzt.

Übergeordnet sind dann die Fragen zur Entwicklungssache Wandlitz aus der Landesentwicklungsplanung. Wohin will sich die Gemeinde entwickeln und welche Infrastrukturmaßnahmen bedingen diese Entwicklung.

**Sie haben in der Wahl „alle Neune“ und „ich gebe Acht“ versprochen, wie wollen Sie da am Ball bleiben?**

Besonders will ich Kontakt zu den handelnden Personen in allen Ortsteilen aufrechterhalten, z.B. zu den Feuerwehren in Lanke, Schönwalde/Schönerlinde oder Zerpenschleuse. Gerade wird der Termin mit den Gemeinde- und den Ortswehrländern abgestimmt. Aus den Ortsteilen werden die Anmeldungen zum Haushaltsplan eingesammelt, das sind über 100 Anmeldungen auf Unterstützung, da wird man

auch intensiv reden müssen welche Prioritäten wir setzen müssen. Ich werde aber „acht geben“, dass alle Probleme wahrgenommen werden und dass ein Maß an Berücksichtigung erreicht wird, mit dem alle Ortsteile zufrieden sein können. Das ist nicht immer nur eine Frage von Finanzen, sondern auch von personellen Ressourcen, d.h. also Haushaltsberatungen sind erforderlich.

Ich stelle mir auch vor, dass durch gemeindliche Unterstützung auch das Ehrenamt wieder stärker gefördert werden kann. Dazu muss die Leitlinie angefasst werden, um die eingetretene Ernüchterung der engagierten Personen hinsichtlich der Unterstützung aufzunehmen. Das sind aber im Detail ganz unterschiedliche Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten, wenn ich beispielsweise allein für Ortsteilfeste an die Abnahme der Elektrik denke. Ich bin an kreativen Lösungen interessiert und gebe mein Bestes, um diese in eine Umsetzung zu begleiten.

Unbedingt möchte ich zur nächsten Saison den Wandlitzsee wieder zugänglich haben, die Munitionssuche ist aber aufgrund des hohen Bauschuttanteils gestoppt. Nun müssen mit dem Land Verhandlungen geführt werden, wie die Kosten zwischen Gemeinde und Land aufgeteilt werden können, ohne dass das Land die Bauschuttbeseitigung tragen muss. Es geht um rund 700.000€. Ich kenne aber noch nicht alle Hintergründe und muss mich einarbeiten.

**Welche Herausforderungen für unsere Gemeinde erwarten Sie?**

Herausforderung wird sein, wie wir den Zuwachs von etwa 7000 bis 8000 Einwohner\*innen aus bereits geplanten Bauvorhaben und Nachverdichtungspotentialen in den kommenden zehn Jahren abbilden können. Das möchte ich mit Weitsicht begleiten und präventiv und vorausschauend planen, sodass z.B. die Anzahl freier Kitaplätze auch der Nachfrage entspricht. Eine Situation wie momentan möchte ich vermeiden.

Nach und nach werde ich auch weitere Kontakte zu umliegenden Gemeinde aktivieren und mit dem Landkreis Wünsche der Gemeinde diskutieren und abklären. Es gibt genug zu tun.

Wichtig ist an dieser Stelle auch, dass wir ja eine „Bugwelle“ von rd. 24 Mio€ vor uns herschieben. Das ist gebundenes Geld für Vorhaben und Projekte, die teils bereits begonnen teils noch nicht gestartet wurden. Hier müssen wir zu einer Rangfolge nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch in der personellen Abarbeitung kommen, dies gilt auch für die Anmeldungen aus den Ortsteilen.

**W. wünscht Ihnen einen guten Start ins Amt und ein gutes Gelingen der vielfältigen Vorhaben für unsere Gemeinde!**

ANZEIGEN



- Balkone, Geländer
- Türschließersysteme
- Torantriebe, Garagentore
- Zaunsysteme
- Feuerschutztüren
- Photovoltaikanlagen

Gewerbegebiet - Ziegelweg 5 - 16348 Wandlitz OT Basdorf  
Tel.: 033397 62487 - info@liebehenschel.net - www.liebehenschel.net



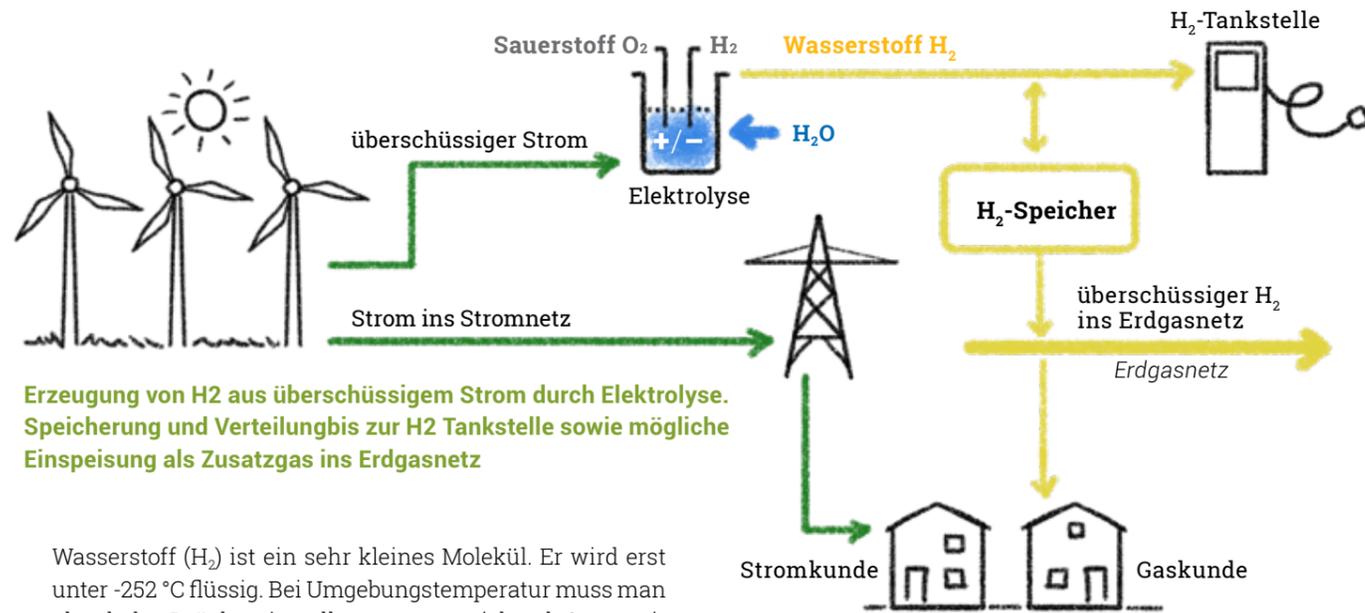
In Berlin und Brandenburg sind wir  
Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-,  
Dachklempner- und Holzbauarbeiten.

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf  
T 033397-67 860 | F 033397-68 229 | M 0172-312 78 55  
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de

Foto: S. Scheunig+ V. Roße

# Ein kleines Molekül, das es in sich hat!

Ist regenerativ erzeugter H<sub>2</sub> die Zukunft in der Energiewirtschaft?



**Erzeugung von H<sub>2</sub> aus überschüssigem Strom durch Elektrolyse. Speicherung und Verteilung bis zur H<sub>2</sub> Tankstelle sowie mögliche Einspeisung als Zusatzgas ins Erdgasnetz**

Wasserstoff (H<sub>2</sub>) ist ein sehr kleines Molekül. Er wird erst unter -252 °C flüssig. Bei Umgebungstemperatur muss man also hohe Drücke einstellen, um ausreichend Gas speichern zu können. Speicher und Rohrleitungen müssen daher aus speziellem Material sein, damit er nicht durch Dichtungen und Wandungen entweicht. H<sub>2</sub> muss unter Einsatz von großen Mengen Strom hergestellt werden, ist also keine Primärenergie wie Erdgas oder Kohle. Wenn Wind- oder Sonnenstrom für die (nachhaltige) Erzeugung genutzt werden, dann spricht man von regenerativem H<sub>2</sub>.

Bei jeder Umwandlung einer Energieform in eine andere entstehen aber Verluste. Wenn aber überschüssiger Wind- oder Sonnenstrom, der nicht gespeichert werden kann und sonst abgeregelt würde, für eine Umwandlung in H<sub>2</sub> genutzt wird (dieser Prozess wird „Power to Gas“ genannt), wären diese Verluste (zwischen 25 und 40%) gerechtfertigt. Als H<sub>2</sub> kann diese sonst verlorene Energie chemisch gespeichert und genutzt werden.

### Herstellung und Transport

Für eine Kombination mit erneuerbaren Energieformen bieten sich verschiedene Herstellungsverfahren an: die alkalische Elektrolyse, Wasserdampfelektrolyse und die Membran-Elektrolysetechnologie. Beispielsweise wird bei der alkalischen Elektrolyse aus Salzlauge in einer elektrochemischen Zelle unter Stromverbrauch H<sub>2</sub> und Sauerstoff erzeugt.

Wasserstoff kann in einer sogenannten Brennstoffzelle zu Strom umgeformt werden, dabei entsteht als „Abgas“ lediglich Wasser. Brennstoffzellenfahrzeuge brauchen eine H<sub>2</sub>-Tankstelle und damit auch ein eigenes Versorgungs-

netz, das Produktionsstätte und Abnahmestelle verbindet. Diese Infrastruktur muss aufgebaut werden. Zum Transport kann allerdings auch das Erdgasnetz genutzt werden. Erdgas darf 2 bis 5% H<sub>2</sub> zugesetzt werden. Dieses Erdgas kann dann wieder verstromt, zum Heizen oder als Kraftstoff für Erdgasfahrzeuge genutzt werden. Diese Infrastruktur ist vorhanden.

### Bedeutung für den Barnim

Wie bereits berichtet plant die Niederbarnimer Eisenbahn Gesellschaft NEB einen H<sub>2</sub>-Zug einzusetzen. Die NEB wäre also Nutzer und für eine Tankstelle ggf. in Basdorf zuständig. Aber wo wird H<sub>2</sub> erzeugt und wie zur Tankstelle befördert? Die Kreiswerke Barnim stehen als Netzbetreiber für diesen Anwendungsfall bereit. Dritter Partner im Bunde ist die Firma ENERTRAG. Sie hat Erfahrung auf diesem Gebiet, denn sie hat 2011 bei Prenzlau ein Hybridkraftwerk gebaut, das für die Stromerzeugung H<sub>2</sub>, Wind und Biogas kombiniert nutzt.

Eine neue H<sub>2</sub>-Produktionsstätte nahe Wensickendorf ist im Gespräch. Auf dem Informationsabend einer Bürgerinitiative wurde Ende Oktober auf den Bauernmarkt in Schmachtenhagen eingeladen. Positiv wurde angemerkt, „dass die Firma ENERTRAG und ihre Projektpartner sich zu einem so frühen Zeitpunkt den Fragen der Bürgerinnen und Bürger gestellt hat.“ Bei diesem komplexen Vorhaben ist aber noch vieles zu klären, bevor die Umsetzung starten kann.

**Eva-Maria Dombrowski**

Quellen: ForschungsVerbund Erneuerbare Energien, Gemeinsam forschen für die Energie der Zukunft, 2018  
<http://www.fvee.de/forschung/forschungsthemen/H2/> und <http://www.contra-eierfabrik.de/aktuelles/>

Illustration: acrobaat

## Gut zu wissen!

Welchen Effekt messen Sie folgendem persönlichen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Minderung bei?

Bitte reihen Sie die folgenden Maßnahmen von 1-7 hinsichtlich ihres CO<sub>2</sub>-Minderungspotentials. (Auflösung auf Seite 25)

- Kraftstoff-effizientes Fahren
- Kein Fleisch mehr essen.
- Den Stand-by-Modus elektrischer Geräte ausschalten
- Regionales und saisonales Essen
- Moderne Heizung und Isolation
- Keine Plastikbeutel mehr nutzen.
- Eine Flugreise weniger im Jahr

### Liebe Redaktion,

Och dit noch, Wandlitz vor Fjutscha oder so. Ick kann dit nich mehr hörn. Wat für ne Fjutscha denn? Is doch eh allet im Arsch. Die ganze Umwelt und so, jeht halt den Bach runta. Na, denn isset so.

Ick bin nich schuld. Ick hab dit mit dis Zeozwei nich gemacht. Ick hab dit mit dis Waldsterben früha jenauso wenich zu vaanwortn, wie heute dis Urwald abhackn da drüb'n bei die Amis. Dit eene war die Braunkohle und dit andre irgendwie Rinder gloob ick. Wat jeht mir dit an?!

Jetzt kommse mit die Mickroplastik in den Meeren. Ick hab die Nettotüten imma schön inne jelbe Tonne jeschmissen. Meene Olle och, da achte ick druff. Naja und Diesel hin und her, dit is ja wohl die Autoindustrie und die Politik. Die kenn sich doch alle jut. Ick fahr übriens Benziner.

Die Jören jehen nur noch 4 Tage inne Woche inne Schule. Freitachs schön uff'n Siebzehnten Juni, bisschen rumbrüllen und in Tierarten pinkeln. Ändert dit wat? Hamse mal jesehen, wie dis danach aussieht? Wie nach Stalingrad, dit is vor Umweltzastörung. Wer beahlt denn dis, wennse denn den ganzen Dreck wegräumen müssen? Icke, der kleene Mann. Und denn kommt noch diese Greta mit ihren Segelboot und flennt denen wat uff englisch, hörnse uf. Die hat doch Asbachsyndrom, dis kann man doch behandln.

Und mit die Politik isses doch och ditselbe. Quasseln den ganzen Tach von Demokratie, machen sich dabei schön die Taschen voll, erfinden sinnlose Jesetze die keena vasteht und jett'n umme Welt als jäbs keen Morjen. Und ick soll jetzt Flugscham kriegen, weil ick eenmal im Jahr nach Malle in Urlaub flieje? Die könn mir mal.

Die solln mal n bisschen mehr für Ordnung sorjen und die auswuchande Kriminalität bekämpfen, denn jibts vielleicht och hier wieder ne Fjutscha. Vielleicht n bisschen mehr Ordnungshüta uff'e Straße um gewisse Gruppierungen in Zaun zu halten. Mehr will ick dazu janich sagen.

Und inne Jemeinde? Kommt jetz n neuer Bürgermeesta, als ob dit wat ändern tut. So ganz nett der Kerl aba blond war mir irgendwie lieba. Ma sehn ob der wenichstens ma uff'n Tisch haut und endlich ma wat macht. Am liebsten wär mit ja sowieso der ganz andere da jewesen aba dis darf man ja och nich mehr inne Öffnlichkeit sagen.

Naja, mir fragt ja sowieso keena, ick soll bloß imma alet beahln mit meine Steuern wat die da oben vasemmeln. So, jetzt hab ick mir och mal einjebracht inne Diskussion. Wollta doch imma. Hilft sowieso nüscht.

Könnta weitamachn mit eure Fjutscha!

**Euer Karl-Heinz Feinripp**

ANZEIGEN



Ich arbeite mit sorgfältig ausgewählten 100% Naturkosmetik-Produkten von Cobicos und Living Nature und der wunderbaren Kraft des Manuka Honigs. Termine oder Beratungen, telefonisch oder ganz einfach online unter:

[www.phcosmetics.de](http://www.phcosmetics.de)

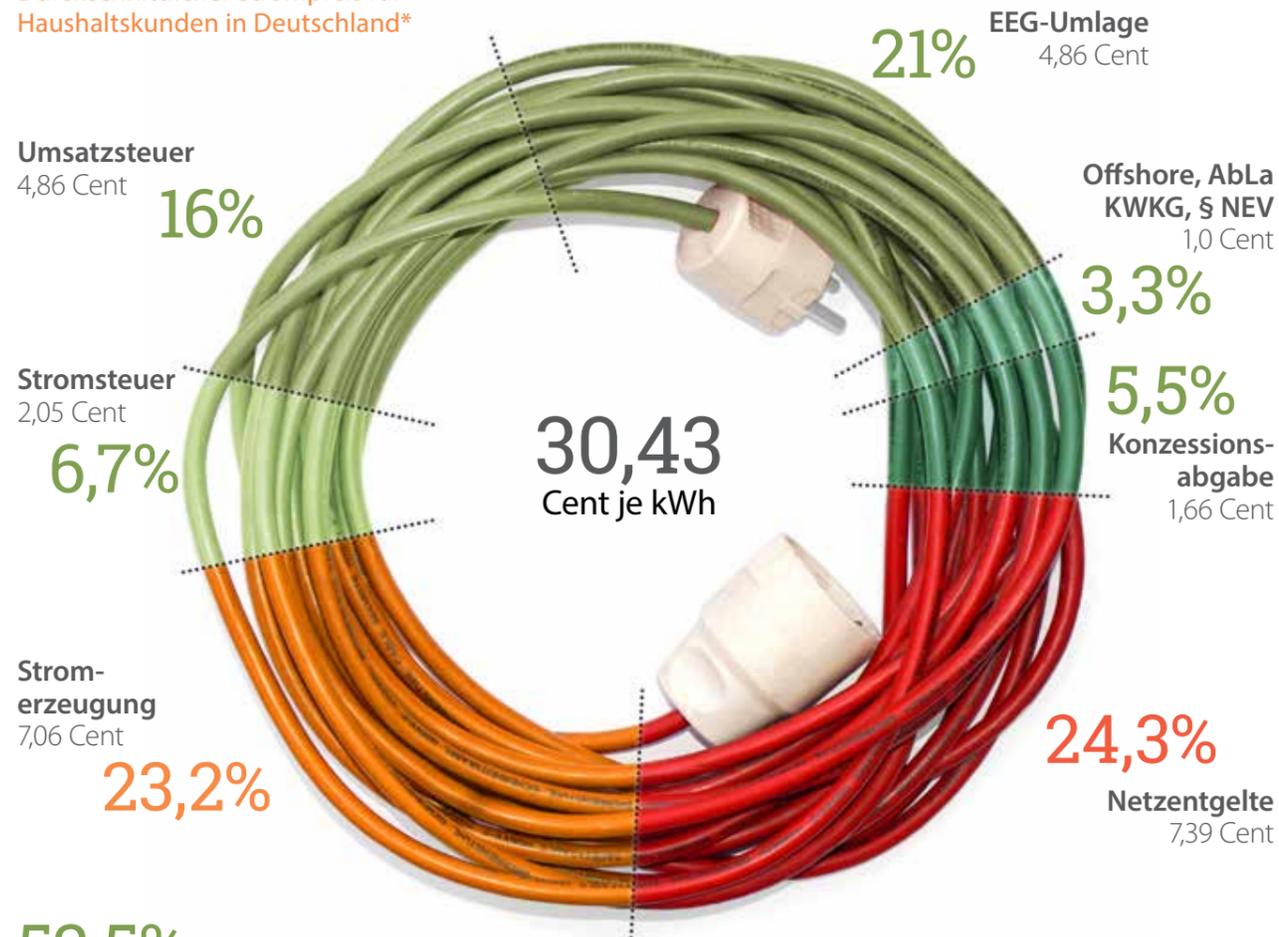
**PEGGY HAUTH**  
COSMETICS

NEU IN WANDLITZ

Im Seepark Kurhotel Wandlitz | Kirchstrasse 9  
 contact@phcosmetics.de +49.173.601 59 89



**Strompreiszusammensetzung 2019**  
Durchschnittlicher Strompreis für  
Haushaltskunden in Deutschland\*



**52,5%** Steuern, Abgaben & Umlagen  
**24,3%** Netzentgelte, Messung  
**23,2%** Stromerzeugung & Vertrieb

\* 3.500 kWh Jahresstromverbrauch (3 Personen)  
Daten: BDEW 2019 | www.strom-report.de/strompreise

**Der Börsenpreis wird durch das teuerste Kraftwerk bestimmt (hier Gaskraftwerk).**

Grundlastkraftwerke sind große Braunkohle- und Atomkraftwerke, da sie nur mit konstanter Leistung arbeiten können. Mittellast können Steinkohlekraftwerke liefern und Spitzenlast die flexiblen Gaskraftwerke.

**Das Grenzkraftwerk bestimmt den Börsenpreis**

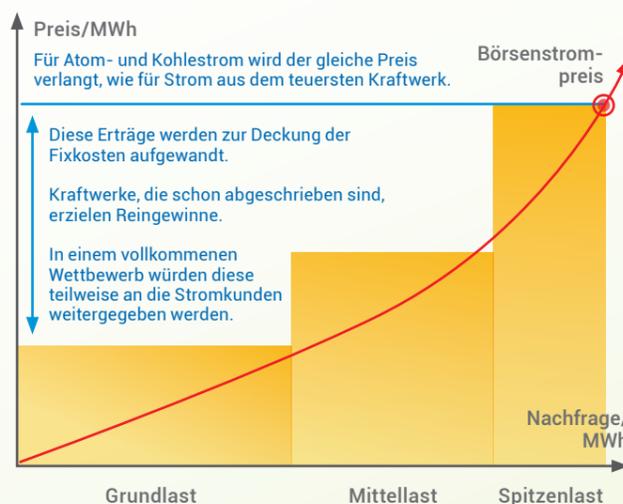


Foto & Illustration: acrobaat

**Gut zu wissen: EEG leicht gemacht!**

**Umlage nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz**

Die EEG-Umlage von aktuell 6,4 ct/kWh entspricht 21% des Strompreises. Sie wird von den Netzbetreibern erhoben, die den Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Fotovoltaik, Biomasse und Wind abnehmen müssen und ihn an der Börse (zu geringeren Preisen) wiederverkaufen. Die Preisdifferenz zwischen den gesetzlich festgelegten Einkaufspreisen und den erzielten Börsenpreisen gleicht die EEG-Umlage aus, sodass den Netzbetreibern kein Verlust entsteht. Nun gibt es aber einige bemerkenswerte Aspekte dieser Umlage:

**1. Der Börsenpreis für Strom wird nach dem „Merit Order“-Verfahren berechnet.** Der Preis für Strom wird durch das jeweils teuerste Kraftwerk bestimmt, das noch benötigt wird, um die Stromnachfrage zu decken. Bei der Preisbildung werden vor allem Brennstoff- und Betriebskosten berücksichtigt, die bei den Erneuerbaren quasi null sind (Wind und Sonne). Das senkt den Börsenpreis, führt damit aber zu einer weiteren Erhöhung der EEG-Umlage und begünstigt diejenigen, die dort direkt kaufen.

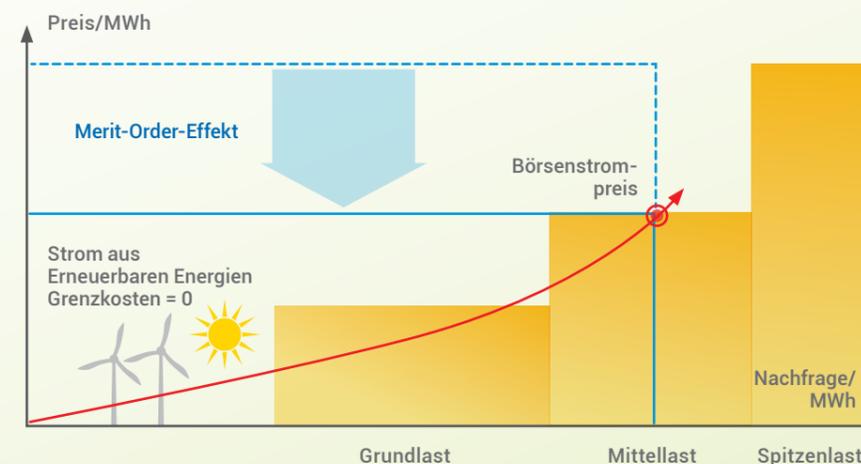
**2. Direkt an der Börse kaufen** z.B. Industriebetriebe mit hohem Stromverbrauch, die (deshalb) von der EEG-Umlage befreit sind. Sie profitieren also doppelt!

**3. Die Preissenkung an der Börse** durch die niedrigen sogenannten Grenzkosten des erneuerbaren Stroms war z.B. 2013 um 50% größer als die EEG-Umlage. Auch das Bundesumweltministerium beziffert die Einsparungen durch Strom aus Erneuerbaren im Vergleich zur Weiterführung der fossilen Energieversorgung auf 570 Milliarden Euro bis 2050!

**4. Die EEG-Umlage steigt bei einer Steigerung der Einspeisung Erneuerbarer durch den dadurch sinkenden Börsenpreis für Strom.** Dabei gehen nur 15% der Erhöhung auf das Konto der neu gebauten Erneuerbaren.

**FAZIT:** Die Mehrkosten für Bürger\*innen durch die EEG-Umlage sind also nur zu rund einem Viertel durch die erneuerbaren Energien zu begründen, der Rest kommt durch das unter 1. beschriebene Börsenpreisparadoxon und die Befreiung der energieintensiven Unternehmen von der Umlage zustande.

**Der strompreisfördernde Effekt der Erneuerbaren Energien (Merit-Order-Effekt) senkt den Börsenpreis**



**Veränderung des Börsenwertes, wenn erneuerbare Energie, z.B. aus Windkraft und Sonne, dazukommt.**

Das teure Gaskraftwerk wird abgeschaltet, die Energieversorger mit umweltbelastenden Braunkohlekraftwerken bleiben am Netz!

Quelle beide Grafiken: AEE, Stand 02/2011 | www.unendlich-viel-energie.de

# Altanschießerproblematik – was bisher geschah:

Als Altanschießer werden die Grundstückseigentümer bezeichnet, deren Grundstücke vor der Wende an die zentralen Wasserver- und Abwasserentsorgungseinrichtungen angeschlossen waren. Der Begriff Altanschießer ist aber irreführend, denn alle Grundstücke wurden schließlich an neue Ver- und Entsorgungseinrichtungen angeschlossen und genießen die gleichen Vorteile.



ANZEIGE

**WANDLITZ IMMOBILIEN**  
An- und Verkauf | Vermietung | Verpachtung | Finanzierung  
info@wandlitz-immobilien.de  
www.wandlitz-immobilien.de

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!*

Kompetent, diskret und zuverlässig seit 29 Jahren

**WI**  
**Geschäftsstelle:** Kathrin und Lutz Brosowski  
Prenzlauer Chaussee 167  
16348 Wandlitz

**Öffnungszeiten:** Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr  
Fr: 10:00 - 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Kontakt:** Tel: 033397 - 72 749  
Mob: 0163 - 7187907  
Fax: 033397 - 72 748

Illustration: acrobaat

ANZEIGE

**Schauspiel- und Ballettschule für Kinder und Jugendliche**

Anmeldung:  
info@theater-wandlitz.de  
www.theater-wandlitz.de

**Theater am Wandlitzsee**  
Bahnhofsplatz 1  
16348 Wandlitz

**Restaurant ROSENGARTEN**

Öffnungszeiten Di-So 11-21 Uhr

- schmackhafte deutsche Küche
- ansprechende Torten- und Eisvariationen
- Ausrichtung von Familienfeiern aller Art in unserem separaten Vereinsraum

Telefon 033397.61090  
Prenzlauer Chaussee 171  
16348 Wandlitz

## AKTUELLE SITUATION

Die Zweckverbände könnten jetzt auch in den abgeschlossenen Aufhebungsfällen (s.o. nach 2015) erneut Anschlussbeiträge festsetzen, was allerdings wohl neue verwaltungsgerichtliche Verfahren provozieren würde. Weil die die freigestellten Altanschlößer aber nicht bessergestellt werden sollten als „rechtstreuen“ Beitragszahler, empfinden viele Grundstückseigentümer deshalb eine „Gerechtigkeitslücke“.

Der NWA hat das in seinem Gebiet so gelöst: Er bleibt bei der bisherigen Mischfinanzierung und erhebt von den wenigen (ca. 100, das entspricht bei 20.000 Anschlüssen 0,5%) Grundstückseigentümern, die keine Beitragszahlungen geleistet haben, Verbrauchsgebühren „in voller Höhe“.

Eine Umstellung auf das reine Gebührenmodell hieße, dass der NWA nur an die Wandlitzer Anschlößer ca. € 35 Mio zurückzahlen müsste. Verwaltungsaufwände für die Rückzahlung (schließlich müssten die ursprünglichen Zahler bei Verkäufen, ggfs. auch Erben usw. ermittelt werden) und der Aufwand für die Kredite sind nicht umlagefähig, so dass diese (absehbar sind Millionenbeträge) aus dem Haushalt der Gemeinden bezahlt werden müssten.

Es würden also völlig unnötig Kosten zu Lasten aller erzeugt, die die Durchführung gemeindlicher Vorhaben konterkarieren würden. Darüber hinaus werden Mieter zugunsten der Grundstücksbesitzer durch die höheren Gebühren belastet. Wenn man dann noch berücksichtigt, dass nach 8 Jahren höhere Gebührenzahlungen die Anschlusskosten quasi abgezahlt sind, man also danach „draufzahlt“, erscheinen die Argumente für den Wechsel in ein Gebührenmodell doch eher populistischer Natur.

### Mögliche Gebührenmodelle:

#### Reines Gebührenmodell:

Alle entrichteten Anschlussgebühren müssten zurückerstattet werden, dafür müssten die Zweckverbände Kredite aufnehmen. Alle Investitionen ins Ver- und Entsorgungsnetz sowie die fälligen Kreditzinsen werden ausschließlich durch Gebühren finanziert. Diese sind von Eigentümern wie von Mietern gleichermaßen zu entrichten. Dann würden alle die gleichen Gebühren zahlen, die entsprechend höher ausfallen.

#### Gebührenmodell ohne Rückzahlung der Anschlussbeiträge:

Es wäre keine Kreditaufnahme erforderlich, aber die Gebühren der Anschlussnehmenden wären unterschiedlich hoch und entsprechend kompliziert abzurechnen und fortzuschreiben.

#### Mischfinanzierung:

Beibehaltung des jetzigen Modells aus Anschlussbeitrag des Grundstücksbesitzers und Versorgungsgebühren für die Nutzer. Für dieses Modell (mit einigen wenigen Ausnahmen) hat sich der NWA entschieden.

Tilman Dombrowski,  
FBgW

Quelle u.a.:  
<http://www.nwa-zehlendorf.de/html/altanschlusser.html>

ANZEIGEN

**Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.**



**Krebsberatungsstelle Barnim**

Psychosoziale Beratung und psychologische Unterstützung für Krebspatient\*innen und Angehörige: Einzel-, Paar- und Familiengespräche, therapeutisch begleitete Kurse und Gruppen, Vorträge, kostenfreie Beratung.

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 033397/273802.

Krebsberatungsstelle Barnim Bahnhofsgelände Wandlitzsee  
Bahnhofplatz 1-2, 16348 Wandlitz  
[www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de](http://www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de)

**BARNIM-PC**

Computer / Netzwerke / Zubehör

- Verkauf und Reparatur von Computern, Laptops und Peripheriegeräten
- Datenrettung
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Planung und Einrichtung von Netzwerken ...und vieles mehr



Rufen Sie uns an, wir finden zu fast jedem Problem eine Lösung

Dorfstraße 23, 16348 Wandlitz OT Stolzenhagen  
Tel.: 033397 671285, Funk 0152 34576253  
email: [info@barnim-pc.de](mailto:info@barnim-pc.de), <http://www.barnim-pc.de>

# Mehr als nur Abwasserreinigung

## Das Klärwerk Schönerlinde schafft Arbeitsplätze und ist fast energieautark

1985 wurde die Entsorgung des Berliner Abwassers auf die Rieselfelder in Hobrechtsfelde durch die Inbetriebnahme des Klärwerks Schönerlinde abgelöst. In Hobrechtsfelde entsteht nun nach und nach ein Erholungsgebiet für Mensch und Natur, während im Klärwerk inzwischen weit mehr als nur Abwasserreinigung erfolgt.

Jedes Abwasser enthält organische Schmutzstoffe und anorganische, phosphor- und stickstoffhaltige Bestandteile, die auf die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte reduziert werden müssen. Dazu dienen mechanische und biologische Verfahren. Der entstehende Klärschlamm wird in Faulbehältern in Biogas umgewandelt, der Rest über Zentrifugen entwässert, teilweise getrocknet und in Kraftwerken, Zementwerken bzw. in der Schlammverbrennungsanlage des Klärwerkes Ruhleben verbrannt.

In zwei Mikrogasturbinen wird das Biogas zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Außerdem gibt es auf dem Klärwerk drei Windkraftanlagen mit 6 MW Leistung, die allein

7000t CO<sub>2</sub> im Jahr vermeiden. Das Klärwerk erzeugt damit 88% seines Wärme- und Strombedarfs selbst und ist damit bilanziell\* fast energieautark. Neue Verfahren für die Entfernung von weiteren Problemstoffen wie Arzneimittelresten werden entwickelt, und auch die Verringerung der Geruchsbelästigung steht im Fokus. Wir werden in der nächsten Ausgabe davon berichten.

Eva-Maria Dombrowski

\*Bilanziell bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Bedarf und Erzeugung nicht im zeitlichen Einklang sind. Bei Überproduktion muss ins Netz eingespeist werden, bei Mehrbedarf wird der Strom dann aus dem Netz entnommen, das Stromnetz hat also eine ausgleichende Funktion

Foto: ©Klärwerk Schönerlinde (Quelle Website [www.bwb.de](http://www.bwb.de))

ANZEIGE



**Kennen Sie das Gefühl,  
wenn man am Abend  
was geschafft hat?**

Wir bieten Ihnen spannende Projekte, eine klare Perspektive und ein Team, auf das Sie sich verlassen können.

Jetzt bewerben: [netzdermoeglichkeiten.de](http://netzdermoeglichkeiten.de)

**Berliner  
Wasserbetriebe**  
Ohne uns läuft nix.

# Meine Zukunft in Wandlitz

Seit 7 Jahren gibt es das Übergangwohnheim in Wandlitz. Seitdem sind flüchtige Menschen unterschiedlichster Nationen Wandlitzer. Viele sind wieder gegangen oder mussten gehen, es kommen stets neue Gesichter dazu, einige sind schon seit Jahren unsere Nachbarn. Schicksale mit einer neuen Perspektive in der Gemeinde Wandlitz.

## WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Ein Tatsachenbericht von Zekrullah Nazari  
 Das Interview führte Bettina Hartmann, Koordinatorin Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Wandlitz

Die Ankunft: Vor ziemlich genau vier Jahren sind meine Frau Fahima, mein Bruder mit Frau und ihrem kleinen Sohn und ich vom Iran über die Balkan-Route nach Deutschland gekommen. Wir wurden in Passau freundlich begrüßt und durften zum ersten Mal in unserem Leben in einem Hotel wohnen. Es kam uns in dieser Zeit oft vor, als würden wir träumen. Nach einigen weiteren Stationen in Deutschland kamen wir kurz vor Weihnachten 2015 in Wandlitz an.

Wir hatten großes Glück und konnten alle gemeinsam eine Wohnung beziehen. Der Anfang war sehr schwer, wir konnten die Schrift nicht entziffern und kein Deutsch sprechen und es gab wenig Unterstützung in dieser Zeit, weil Ferien waren und unsere damalige Betreuerin vom EJK krank wurde. So haben wir erstmal versucht, das Chaos zu beherrschen. Wir lebten vorher im Iran – auch dort als Flüchtlinge aus Afghanistan – allerdings immer nur geduldet. Dort gab es für uns keine Schule und keinen Pass. Wir konnten nur mit Erlaubnis und Visum von Stadt zu Stadt reisen. Schon als Kinder haben wir schwer gearbeitet. Als Erntehelfer waren wir oft lange weg von zu Hause oder haben als Tagelöhner auf dem Bau geschuftet. Hier in Deutschland war plötzlich alles ganz anders. Wir durften zur Schule gehen und bekamen noch Geld, um unser Leben hier zu finanzieren. Das ist wirklicher Luxus! Das Wichtigste für uns war, dass wir uns schnellstmöglich



an das hiesige Leben anpassen. Die Sprache zu lernen fiel mir gar nicht so schwer. Die Briefe der Behörden zu verstehen gelingt mir allerdings bis heute nicht. Wir haben schon 2 volle Ordner mit Unterlagen angesammelt, in denen unser bisheriges Leben in Deutschland dokumentiert ist. Heute wohnen wir mit unserem dreijährigen Sohn Elias in Klosterfelde. Seit September mache ich eine Ausbildung zum Tischler in Schönow. Vor kurzem habe ich mit dem Führerschein begonnen. Sonntags spiele ich in der Flüchtlings-Mannschaft Fußball, auch bei schlechtem Wetter. Elias geht seit einem Jahr in die Kita und Fahima ging zum Integrationskurs – bis der Träger leider Insolvenz anmeldete. Was sehr schade für sie war. Sie war sehr stolz, morgens als Erste das Haus zu verlassen und zur Schule nach Bernau zu fahren. Ich habe in dieser Zeit Elias in die Kita gebracht. Im Iran wäre das absolut unmöglich, Frauen dürfen nicht alleine das Haus verlassen und Kitas gibt es im Iran nicht.



## WAS ICH MIR WÜNSCHE

Heimweh und Zukunft. Manchmal haben wir noch Heimweh, wenn Familienfeste sind und alle zusammenkommen und wir nicht dabei sein können. Wir bewahren uns daher noch ein paar Traditionen, z. B. was das Kochen angeht, und kaufen oft Lebensmittel in Berlin in afghanischen und persischen Geschäften ein. Fahima ist hier sehr selbständig geworden und bewältigt das Alltagsleben nun ganz alleine. Sie hofft, irgendwann den Integrationskurs zu beenden und ebenfalls eine Arbeit zu finden, sie möchte unbedingt auch einen Führerschein machen. In vier Wochen wird aber erstmal unsere Tochter geboren. Wir vermissen unsere Familien und telefonieren sehr oft über WhatsApp mit unseren Müttern. Sie sind so glücklich, dass es uns hier so gut geht. Unser größter Wunsch wäre, wenn unsere Familien uns irgendwann in unserer neuen Heimat besuchen und unsere Freunde, die wir hier haben, kennen lernen könnten.

Ich bin 1995 in Parwan in Afghanistan geboren und als ich ungefähr fünf Jahre alt war, mussten meine Eltern mit uns Kindern aus Afghanistan fliehen, weil die Taliban gesiegt hatten. Obwohl mein Vater Lehrer war, fand er im Iran keine Arbeit. Er wurde schwer krank und als er gestorben war, musste ich als Kind mit meinem Bruder das Geld für die Familie verdienen. Das war schwer. Nach ungefähr 15 Jahren im Iran bin ich per Lkw-Anhalter in die Türkei geflüchtet und von dort im Jahre 2015 über Griechenland bis nach Deutschland gekommen. Seit Oktober 2015 bin ich in Wandlitz. Wir durften von Anfang an Deutsch lernen. Das war anfangs sehr kompliziert, denn ich hatte im Iran einen schweren Verkehrsunfall, bei dem ich ein Ohr verloren, Kopfverletzungen erlitten und einen Teil meiner Sehkraft verloren habe. Aber hier in Wandlitz habe ich Unterstützung bekommen, jemand hat mir zu einer Brille verholten. Seitdem kann ich viel besser Deutsch lernen, weil ich jetzt die Buchstaben erkennen kann. Eine Ehrenamtlerin hat mir auch geholfen, einen Job zu finden. Ich arbeite in Klosterfelde beim Bäcker. Da muss ich werktags jeden Morgen zwischen nachts null Uhr oder früh um drei auf Arbeit sein. Das sind sieben Kilometer mit dem Fahrrad vom Wohnheim zur Arbeit. Ich freue mich, dass ich schon 16 Monate beim Bäcker Arbeit habe. So kann ich mein eigenes Geld verdienen und manchmal kann ich auch meiner Mutter im Iran ein bisschen Geld schicken. Sie kann nicht zurück in ihre Heimat Afghanistan, denn dort ist immer noch Krieg. Wandlitz ist sehr schön, besonders im Sommer. Ich strenge mich an, dass ich die Arbeit behalte und wünsche mir, offizielle Papiere zu bekommen, damit ich in Deutschland bleiben darf.

von Qasim Akbari

ANZEIGEN

**Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen...**

**Wandlitzer Kinderchor sucht Nachwuchs!**  
 Kommt zur Schnupperprobe!

Für Kinder von 7-12 Jahren. Geprobt wird immer montags von 17.15-18.10 Uhr im Gemeindehaus, Breitscheidstr., 16348 Wandlitz  
**Kontakt: Katharina Tarján, T 0171.541 88 03**

**PEGGY HAUTH**  
 COSMETICS

**MEIN GESCHENKTIPP**

Schenken Sie Ihren Liebsten doch eine Naturkosmetik-Behandlung! Die wunderschön designten Gutscheine sind 2 Jahre gültig und können ab sofort für alle Treatments erworben werden.

[www.phcosmetics.de](http://www.phcosmetics.de)  
 Im Seepark Kurhotel Wandlitz | Kirchstrasse 9  
 contact@phcosmetics.de +49.173.601 59 89

**Weihnachtsfeier am 13.12.2019**  
 Beginn 15 Uhr!

Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020

Tolle Weihnachtsangebote und eine große Tombola

**Atze's Angelladen & unser Fischimbiss**

Prenzlauer Chaussee 158 16348 Wandlitz Tel. 033397 / 61623

## Wie geht eigentlich nachhaltiges Bauen?

Ein gut gedämmtes Gebäude braucht weniger Heizenergie, ist allein deshalb aber noch lange nicht nachhaltig!



**CHECK:**

- bedarfsgerecht und funktional?**
- energie- und kosteneffizient?**
- gesund und umweltverträglich?**
- behaglich und benutzerfreundlich?**

Wer nachhaltig baut betrachtet den gesamten Lebenszyklus, von der ersten Entwicklungsabsicht bis zur Rückgabe an die Natur. Welche Materialien werden umweltfreundlich hergestellt und geliefert und können leicht recycelt werden? Wie kann das Gebaute optimal genutzt werden, jetzt und später – wenn sich die Lebensverhältnisse ändern? Insbesondere in öffentlichen Gebäuden ändern sich ständig die Nutzungsanforderungen und zeitversetzte Mehrfachnutzungen wären möglich. Aber auch im privaten lässt sich oft absehen, dass sich in ein paar Jahren viel verändern kann. Wer nachhaltig denkt, bezieht das Morgen ein. Was macht ein Gebäude „freundlich“, damit es von uns als Aufwertung unserer Lebensumwelt wahrgenommen wird? Wie fügt es sich in die Umgebung ein, wird die vorhandene Vegetation und die Ausrichtung zu Sonne berücksichtigt, wird möglichst wenig Boden versiegelt und was passiert mit dem Niederschlags- und Abwasser? Wie entsteht ein behagliches Gebäudeinneres? Zum Beispiel durch feuchteregulierende, gesunde, akustisch dämpfende behagliche Oberflächen. Wie kommt das Tageslicht dahin, wo wir es brauchen und haben wir genug Speichermasse, um die saisonalen Temperaturspitzen zu glätten?

Leider legen wir den Fokus viel zu oft nur auf die anfänglichen Anschaffungskosten und unterschätzen dabei den Mehrwert einer ausgewogenen Planung. Wir haben uns zu sehr daran gewöhnt vorgefertigte Lösungen, die schnell konsumiert werden können, „in Kauf zu nehmen“ und trauen uns die Auseinandersetzung mit der besseren Lösung nicht zu oder haben einfach zu wenig Geduld dafür.

Die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB e.V. hat neben anderen europäischen Institutionen Bewertungssysteme entwickelt, die uns helfen, die richtigen Fragen zu stellen. Der Bund und auch unser Landkreis hat mit den gleichen Zielstellungen eigene Leitfäden herausgegeben. Aber auch dort wird noch viel zu oft nach aktueller Kassenlage geplant. So droht der Neubau für die Sporthalle an unserem Gymnasium auch ein Opfer dieses kurzsichtigen Agierens zu werden. Vielleicht ist das Kind dort noch nicht in den Brunnen gefallen. Gerade ein Umdenken, auch mitten im Prozess, könnte ein Beweis für nachhaltiges Handeln sein.

**Stefan Woehrlin**

*Illustration: acrobaat*

**DIE LINKE.**



**UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT**

## Wird die Gemeindevertretung zum „Rentnerparlament“?

Die Gemeindevertretersitzungen beginnen zukünftig bereits um 18:00 Uhr

Mit einer knappen Mehrheit von einer Stimme wurde durch die Gemeindevertretung am 24.10.2019 beschlossen, den Sitzungsbeginn von 19:00 Uhr auf 18:00 Uhr vorzulegen. Der langjährige Konsens, eine auch für Berufstätige und Familienväter bzw. -mütter akzeptable Anfangszeit zu gewährleisten, wurde von 13 Personen aufgekündigt. Was selbst dem ehemaligen Bürgermeister Udo Tiepelmann nicht gelungen war, gelang nunmehr in selten erlebter Einigkeit der scheidenden Bürgermeisterin Dr. Jana Radant und dem neuen Bürgermeister Oliver Borchert. Die Begründung der Verfechter\*innen einer früheren Anfangszeit waren die in der Vergangenheit teilweise über die Endzeit 22:30 Uhr hinausgehenden Gemeindevertretersitzungen und die dadurch sehr selten auch erforderlichen Fortsetzungstermine. Die Ursachen für diese Entwicklung: Früher tagte die Gemeindevertretung nicht nur sechs-, sondern siebenmal im Jahr, und die teilweise aus meiner Sicht unsägliche Selbstdarstellungssucht einzelner Gemeindevertreter\*innen wurde zwar angesprochen, führte aber nicht dazu, über Alternativen nachzudenken. Nun könnte der Betrachter zu dem Ergebnis kommen, so funktioniert halt Demokratie. Die Mehrheit entscheidet. Wenn einzelne gewählte Gemeindevertreter\*innen nunmehr aber ein Problem haben, nicht rechtzeitig zu Sitzungen erscheinen zu können, sie also in der Ausübung des

Mandats eingeschränkt werden, hat dies nichts mehr mit Demokratie zu tun. Die Wähler\*innen sollten zukünftig die von ihnen bei Wahlen favorisierten Kandidat\*innen fragen, ob es ihnen überhaupt möglich ist, das Mandat auszuüben. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass mit der geänderten Geschäftsordnung auch die Sitzungen der Ortsbeiräte und Ausschüsse um 18:00 Uhr beginnen dürften. Senior\*innen, Nichtberufstätige und Gemeindevertreter\*innen ohne kleine Kinder, deshalb die Frage nach dem „Rentnerparlament“, werden die wenigsten Probleme mit der geänderten Anfangszeit haben. Einen „guten“ Abgang zeigte die abgewählte Bürgermeisterin Dr. Radant. Sie, die zukünftig maximal als Bürgerin zu den Sitzungen kommt, votierte für 18:00 Uhr. Der neue Bürgermeister Oliver Borchert stimmte auch für 18:00 Uhr und damit gegen eine mandatsträger- und einwohner\*innenfreundliche Anfangszeit. Denn Bürgerbeteiligung über die Einwohnerfragestunde wird so unter Oliver Borchert für Berufstätige noch schwerer. An diesem Tag und in diesem Punkt hat Kommunalpolitik offensichtlich versagt und sich gegen Berufstätige sowie Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten gestellt.

**Frank Bergner**  
(Die Linke/Bündnis 90/Die Grünen/UWG)

**DIE LINKE/GRÜNE/B90/UWG**

Fraktionsvorsitz: Gabriele Bohnebeck | Kontakt: gabrielebohnebeck@t-online.de

ANZEIGEN

**SCHWEDLER**

Immobilien  
Finanzierung  
Gutachten

**Gutschein**

**Hausverkauf im Alter**

**Immobilienbewertung**



### Gutschein zur Wertermittlung – Bewertung für den Immobilienverkauf

Welcher ist der richtige Makler für den Hausverkauf? Gerade für Senioren hat die Schwedler GmbH mit Filialen um Berlin ein spezielles Konzept entwickelt, das die Bedürfnisse von Älteren in den Mittelpunkt stellt. Das beginnt mit täglicher Öffnungszeit von morgens bis abends und geht bis zum Fahrservice zum Notartermin. Der Verkauf ist durch jahrelange Erfahrung durchgeplant und vor allem für den Verkäufer besonders sicher. Denn für den Käufer wickelt die Schwedler GmbH im eigenen Hause die Finanzierung ab und sichert somit die Zahlungsfähigkeit für den Hausbesitzer zum Verkauf ab. Schneiden Sie sich den Gutschein für eine unverbindliche Wertermittlung aus und nehmen Sie ein persönliches Gespräch wahr.

**SCHWEDLER GmbH • Bürgermeisterstr. 1 • 16321 Bernau • 0175 555 777 0 • www.schwedler.gmbh • Mo.-Fr. 8-18 Uhr**

DAS SAGEN DIE FRAKTIONEN



# Wie stellt sich unser Wandlitz mit seinen 9 Ortsteilen für die Zukunft auf?

Die Infrastruktur ist hierbei ein wichtiges Thema! Dazu zähle ich nicht nur die Verkehrsnetze, sondern auch die Kita- und Schullandschaft, kulturelle Angebote wie auch die Vernetzung der Bürger mit der Verwaltung.

In **Schönerlinde** wurde die Herrichtung des Alten Heerweg's realisiert, die Brücke nach Mühlenbeck ist immer noch ein Hindernis.

**Schönwalde** hat einen Investor für das betreute Seniorenwohnen bekommen, nun soll eine eigene Grundschule her.

Für **Basdorf** hat die weitere Entwicklung des Geländes der ehemaligen Polizeischule Vorrang. Die gesunde Mischung von Wohnbebauung, Klein – und mittelständigem Gewerbe sowie die Sportstätte des PSV sollen eine moderate Belebung erreichen. Hier entstehen aber immerhin mindestens 500 Wohnungen. Dringend brauchen wir also eine Lösung des Zufahrtsproblems über den Waldkorso. Ist ein Kreisverkehr am Ortseingang sinnvoll? Ich plädiere seit Jahren für eine Versetzung des Ortseingangsschildes nach Süden, um die Einfahrt zum Gewerbegebiet zu „entschärfen“, es gab hier schon einige schwere Unfälle, und ich möchte keine weitere Steigerung dieser hinnehmen.

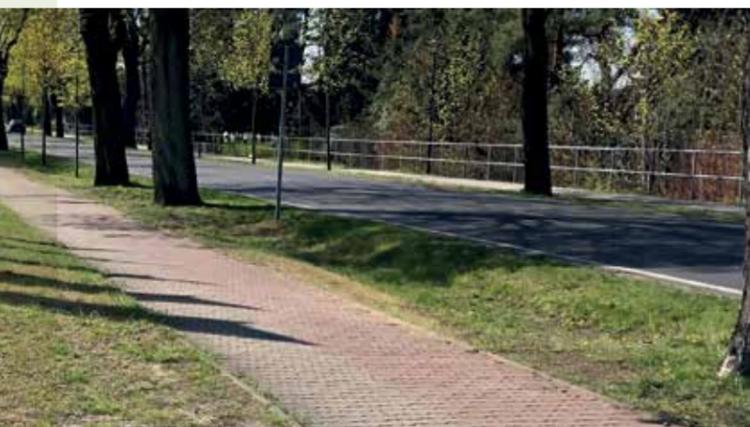
**Wandlitz** brummt und es kommen fast monatlich neue Bau-Ideen auf den Plan. Wie soll und kann der Verkehrsinfarkt hier gestoppt werden? Was kann der Grundschulstandort noch leisten? Wieviel mehr an Kita braucht der Ortsteil?

Der Ortsteil **Klosterfelde** ist immer beliebter bei unseren neuen Bürgern in der Gemeinde Wandlitz, also muss auch hier darauf geachtet werden, dass Kita, Schule und Verkehrswege Schritt halten.

Generell stehen wir für einen weiteren moderaten Ausbau der Infrastruktur, d.h. Anliegerstraßen, Radwege und Breitbandnetz müssen dem Siedlungsdruck standhalten und zusätzliche Kapazitäten schaffen. Wir müssen also dringend ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept zu erarbeiten, um die Kita- und Schulinfrastruktur mit freien Kapazitäten für die Zukunft zu planen und belastbar zu machen. Aus meiner Sicht hat das oberste Priorität für Wandlitz in den nächsten 5-10 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und diskutieren gerne verschiedene Lösungswege. Hierfür bieten sich die öffentlichen Ausschusssitzungen mit Ihren Fragestunden an, aber auch ein Workshop „Wie weiter in Wandlitz“ ist denkbar.

**Uwe Liebehenschel**



Eine der wichtigen Verbesserungsmaßnahmen für die Infrastruktur der Wandlitzer Zukunft: der Ausbau eines Radwegenetzes im gesamten Gemeindegebiet. (Foto: Radweg in Basdorf, Uwe Liebehenschel)

**CDU WANDLITZ**

Fraktionsvorsitz: Olaf Berlin | Kontakt: olaf.berlin@ri-wandlitz.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten

REWE SIEBERT DEIN MARKT

<p> <b>Rund um den Markt</b></p> <p>ca. 30.000 Artikel im Sortiment</p> <p>Parkplätze vorhanden</p> <p>Gratis WLAN</p>	<p> <b>In Bedienung &amp; Service</b></p> <p>Wurst in Bedienung</p> <p>Käse in Bedienung</p> <p>Fleisch in Bedienung</p>	<p> <b>Sortimentshighlights</b></p> <p>Große Auswahl deutscher Weine</p> <p>Große Weinabteilung</p> <p>Regionale Spezialitäten</p>	<p> <b>Weitere Services vor Ort</b></p> <p>Tageszeitung</p> <p>Gekühlte Getränke</p> <p>Kommissionskauf</p>
--	--	--	---

033397 676084 • REWE-Basdorf@rewe-maerkte.de

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 7:00-22:00



## Schönerlinde: Wirtschaftsstandort und Eingangstor zur Gemeinde Wandlitz?

Foto: Wolfgang Fink

Beim Abstimmverhalten einiger Gemeindevertreter\*innen kommen mir als Schönerlinder Bürger manchmal Zweifel. So kam es bei der Entscheidung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in Schönerlinde überraschend zu einer mehrheitlichen Ablehnung. Die Bundesregierung gibt den Ausstieg aus der Stromgewinnung durch Kohle bekannt, die Gemeindevertretung Wandlitz diskutiert erst, den Klimanotstand auszurufen und eben diese Mitglieder der GV lehnen dann eine alternative und bürgerfreundliche Form von Energiegewinnung ab. Das erschließt sich mir nicht. Alle Fachausschüsse sowie der Ortsbeirat Schönerlinde hatten sich für diese Anlage ausgesprochen! Warum stimmen Gemeindevertreter\*innen gegen den erklärten Willen dieser Gremien? Erklärungen wurden dazu nicht abgegeben, so bleiben für die Schönerlinder nur Fragen: Gibt es überhaupt ein Interesse Schönerlinde zu entwickeln? Wenn ja, wie? Touristisch, kulturell? – Wohl eher nicht. Da sehe ich eher eine Entwicklung als Wirtschaftsstandort auch wegen einer relativ hohen Akzeptanz in der Bevölkerung: Klärwerk, Landwirtschaft, Industriegebiet sind schon vorhanden und sicher auch Arbeitsplätze in der Gemeinde.

Die Entwicklung sollte dann auch umweltfreundlich und nachhaltig sein. Eine Fabrik, wo viele Flächen versiegelt sind und zusätzliche Belastungen für die Anwohner (Abgase, Verkehr) entstehen, kann ich mir kaum vorstellen. Der Standort zwischen Schweinemast, Klärwerk und Autobahn scheint eher ungeeignet für produzierendes Gewerbe.

Leider haben mit Ausnahme der Wandlitzer CDU und SPD sowie der Freien Bürgergemeinschaft Wandlitz keine der stimmberechtigten Fraktionen auf meine Fragen reagiert. So bleibt mir nur, auch in Zukunft auf das Stimmverhalten der Gemeindevertretung zu achten und, besonders wenn es um die kleinen Ortsteile geht, zu schauen, ob sie der Empfehlung der Ortsbeiräte folgen. Gerade bei Entscheidungen, die keinen Einfluss auf die Großgemeinde haben, sollte man meiner Meinung nach im Sinne der Ortsbeiräte entscheiden.

**Thomas Mehling,**  
stellv. Ortsvorsteher Schönerlinde  
Freie Bürgergemeinschaft Wandlitz

## DAS SAGEN DIE FRAKTIONEN



## F.Bg.W stellt sich neu auf!

Die F.Bg.W wird jetzt durch eine Doppelspitze in der Gemeindevertretung vertreten. Anja Landmann und Michael Siebert wurden durch die Mitglieder einstimmig gewählt.

**Anja Landmann** – gebürtige Klosterfelderin, nach der POS „Ernst Thälmann“ und Abitur in Wandlitz Ausbildung zur Bürokauffrau, seit 1996 Assistentin der Geschäftsleitung, nebenberufliche Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin. „Das Ehrenamt ist mir wichtig, ich engagiere mich als Mitglied im Ortsbeirat und stellvertretende Ortsvorsteherin in Klosterfelde. Als neues Mitglied der Gemeindevertretung möchte ich im Hauptausschuss tätig sein. Außerdem bin ich aktiv in der Arbeitsgruppe Rathaus und Vorsitzende des Fördervereins der Grund- und Oberschule Klosterfelde e. V. seit 2014.“

**Michael Siebert** - geboren in Leipzig und seit 1997 in Basdorf. Ausbildung zum Elektronikfacharbeiter bei WF, Staatsexamen bei der Medi-FA Berlin Buch, Industriekaufmann bei der Dentaltechnik Potsdam GmbH, jetzt als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der Michael Siebert OHG im REWE Markt Basdorf. „Seit mehreren Jahren bin ich schon im Ortsbeirat Basdorf und als Mitglieder der GV im Bildung-Ausschüssen (A3) und im Ausschuss für Soziales (A5) aktiv. Auch mir ist das Ehrenamt sehr wichtig, ich bin Vorsitzender des Polzeisportvereins Basdorf e.V. seit 2003, Mitglied „BasdorfErLeben e. V.“ und Förderndes Mitglied im Segelclub Wandlitz.“

**Neuer Vorsitzender der F.Bg.W. – Thomas Mehling**, gebürtiger Schönerlinder, nach der POS „Karl Schweitzer“ Basdorf zum Straßenbauer ausgebildet. Nach dem Grundwehrdienst als Straßenbauer weiter tätig, seit 07/2019 Angestellter beim Land Berlin als Bauaufseher und im Nebengewerbe kaufmännisch haftender Gesellschafter der THM-Galabau (seit 2010). „Als Mitglied im Ortsbeirat und stellvertr. Ortsvorsteher in Schönerlinde bin ich auch für den Bildungs-Ausschuss (A3) als sachkundiger Einwohner berufen. Da mir das ehrenamtliche Engagement wichtig ist, bin ich in weiteren AGs aktiv: Schulentwicklung, Wandlitz barrierefrei und Straßenbau. Ich bin Kassenprüfer der Jagdgenossenschaft Schönerlinde e. V., Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schönerlinde und im Ortsverein Schön, Schöner, Schönerlinde.“

Fotos: S. Scheunig & V. Roße

## FREIE BÜRGERGEMEINSCHAFT WANDLITZ

Fraktionsvorsitz: Anja Landmann und Michael Siebert | Kontakt: [info@fbw-wandlitz.de](mailto:info@fbw-wandlitz.de)

ANZEIGEN





**AUGENOPTIK**  
ELLINOR BORCHERT



**AUGENOPTIK ELLINOR BORCHERT**  
PRENZLAUER CHAUSSEE 164 · 16348 WANDLITZ  
TEL: 033397/21 297 · FAX: 033397/67 33 38  
[info@augenoptik-ellinor-borchert.de](mailto:info@augenoptik-ellinor-borchert.de)  
[www.augenoptik-ellinor-borchert.de](http://www.augenoptik-ellinor-borchert.de)  
ÖFFNUNGSZEITEN MO, DI, DO & FR 9 - 18 UHR & SA 9 - 13 UHR





„VERKEHRSPERSPEKTIVE WANDLITZ“

## Bürgerinitiative formuliert ihre Erwartungen gegenüber der Verwaltung

Foto: Bürgerinitiative Verkehrspersp. Wandlitz

Die Bürgerinitiative (BI) Verkehrsperspektive Wandlitz stellte sich am 28.10.2019 in Anwesenheit des zukünftigen Bürgermeisters Oliver Borchert im überfüllten Ratssaal den zahlreich erschienenen interessierten Wandlitzern vor.

Neben dem Anlass der Gründung der BI wurde auch der gegenwärtige Stand der Aktivitäten vorgestellt sowie auf die Ziele eingegangen. Nachzulesen auch auf unserer Web-Seite [www.verkehrsperspektive-Wandlitz.de](http://www.verkehrsperspektive-Wandlitz.de).

Des Weiteren erläuterte Herr Reinhold Dellmann, Minister a.D., die Bedeutsamkeit einer gründlichen Konzepterstellung wie auch klaren Zielformulierung mit rechtzeitiger Bürgerbeteiligung. (Die vollständige Präsentation kann ebenfalls auf der Seite der BI nachgelesen werden.) Im Anschluss an eine lebhafte Diskussion wurden unter Beachtung der Anregungen der Arbeitsgruppen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum „Verkehrskonzept“ der Verwaltung und der Ergebnisse der Diskussion im Ratssaal die vordringlichen Forderungen gegenüber dem Ortsbeirat, der Gemeindevertretung und der Verwaltung formuliert.

So gehören beispielsweise der Stopp der Arbeiten am derzeitigen „Verkehrskonzept“ sowie die gemeinsame Formulierung der Ziele bzw. Anforderungen eines umfassenden Verkehrskonzeptes inklusive der Ermittlung von Schwachstellen durch die Verwaltung dazu.

Alle bekräftigten, dass die Maßnahmen zum Neubau des Lanker Wegs zwischen Bahnübergang und L 100 nichts mit der Verkehrskonzeption zu tun haben und somit gesondert zu behandeln sind. Gefordert sind tragfähige Lösungen für einen ggf. notwendigen (temporären) Baustellen- und Umleitungsverkehr. Lösungsansätze sind von der Verwaltung vorzulegen.

Die BI wird noch im November die zuvor genannten Erwartungen schriftlich an den Ortsbeirat, an die Gemeindevertretung und die Verwaltung richten und das Gesprächsangebot darin wiederholen.

**Katrin Guse & Jörg-Peter Rosenfeld**  
Sprecher der Bürgerinitiative „Verkehrsperspektive Wandlitz“

**SPD**

## Ist die Gemeinde auf die Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der NEB gut vorbereitet?

In verschiedenen Gesprächsrunden der einzelnen betroffenen Ortsteile wurde durch Vertreter der NEB der Planungsstand zur Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke vorgestellt.

Die Wandlitzer sind auf der einen Seite besorgt: Lärm- und Umweltbelastungen werden gesehen. Mehr Einschränkungen als Nutzen für die Wandlitzer werden gesehen. Darüber hinaus wünschen sich Wandlitzer bereits seit geraumer Zeit eine Verbesserung des Angebotes. Das geht von der Zuverlässigkeit der NEB, über Lösungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Pfeiftöne an unbeschränkten Fußgängerüberwegen, über Lösungen der Parkplatzprobleme in den OT Basdorf und Wandlitz bis zur Taktverdichtung auf 30 Minuten.

Wir müssen sehen, dass nicht alle Forderungen im Rahmen der Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke durch die NEB erfüllt werden können.

- Die Taktverdichtung wird zwar planerisch für die Infrastruktur berücksichtigt, wurde aber bisher durch die Länder Brandenburg und Berlin nicht bestellt.
- Eine rechtzeitige Bestellung dieser Taktverdichtung wäre auch Voraussetzung für eine zeitgerechte Bereitstellung von Fahrzeugen durch die NEB.
- Für den Streckenabschnitt nördlich des Bahnhofes Basdorf gibt es keine Untersuchung zur Lösungsfindung der Vermeidung der Pfeiftöne an den unbeschränkten Fußgängerüberwegen.

Es stellt sich uns auch die Frage:

**Ist die Gemeinde Wandlitz auch ausreichend auf die Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke vorbereitet?**

Die Fahrgäste benötigen ausreichend Parkplätze für Pkw und Fahrräder an den Bahnhöfen, eine taktgerechte Anbindung des Busverkehrs sowie eine bedarfsgerechte Fußweganbindung. Und auch über die Umfeld-Gestaltung der Bahnhöfe ist nachzudenken. Diese Themen müssen so rechtzeitig untersucht, geplant und realisiert werden, dass zur Inbetriebnahme auch die Gemeinde ihre Hausaufgaben erledigt hat.

Deshalb wird die SPD Fraktion zeitnah eine Entscheidungsvorlage zu diesem Themenkomplex einbringen. Wir werden im Vorfeld das Gespräch mit den anderen Fraktionen suchen, um mit einer breiten Unterstützung in die Gremien zu gehen.

**Vorstand und Fraktion des SPD Ortsvereins Wandlitz**  
**Jörg-Peter Rosenfeld und Petra Bierwirth**

**SPD WANDLITZ**

Fraktionsvorsitz: Petra Bierwirth

Kontakt: [petra.bierwirth@ri-wandlitz.de](mailto:petra.bierwirth@ri-wandlitz.de)

ANZEIGEN

**INGENIEURBÜRO KATZOR**

**KUS PARTNER**

Hauptuntersuchung  
Abgasuntersuchung  
Änderungsabnahmen (§ 19.3)  
Gasanlagenüberprüfung (Wohnmobile)

[www.kfz-pruefstelle-wandlitz.de](http://www.kfz-pruefstelle-wandlitz.de)

Ruhlsdorfer Straße 16 | 16348 Wandlitz | Telefon: 0175 - 40 13 549

4 GENERATIONEN BAUEN

**Landhaus Wandlitz**  
GmbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner vor Ort  
in Sachen  
Grundstück und Hausbau!

Wir sind ständig auf der Suche nach  
Grundstücken und Bestandsimmobilien

Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG  
Louisenhain 6 033397/60357  
16348 Wandlitz [www.landhaus-wandlitz.de](http://www.landhaus-wandlitz.de)



**Bei uns finden Sie:**

Baustoffe • Gartenbedarf • Farben  
Autozubehör • Bauholz • Dachzubehör  
Gipskarton • Tiernahrung • Angelbedarf  
Haushaltswaren • Berufsbekleidung  
Elektroartikel • Sanitärinstallation  
Schlüsseldienst • Holz und Kohle  
Gasflaschen • Malerbedarf u.v.m.

**Wir beraten Sie gern  
kompetent und ausführlich.**

**Besuchen Sie uns im Markt!**



**EGN** Baustoffmarkt  
Bahnhofstraße 25  
16348 Wandlitz  
OT Klosterfelde  
033396 - 8702-0  
[www.egn-klosterfelde.de](http://www.egn-klosterfelde.de)  
[info@egn-klosterfelde.de](mailto:info@egn-klosterfelde.de)

# fit4friends

www.fit4friends.club

## EMS-Training im fit4friends, das etwas ANDERE Fitnessstudio in Wandlitz

Möchten Sie in kürzester Zeit (20 Minuten) fit werden, Muskeln aufbauen oder ihre Kondition verbessern? Oder haben Sie Rückenprobleme? Dann kommen Sie zu uns. EMS ist ein Ganzkörper-Personaltraining, bei dem max. 2 Personen gleichzeitig trainieren. Damit es nicht langweilig wird, haben wir jede Menge Equipment zur Verfügung: Crosser, Trampolin, Gymstick, Hanteln, TRX, Bälle, Vibrationsplatte...  
**Neugierig geworden? Kommen Sie vorbei!**

Thälmannstr. 118 | 16348 Wandlitz  
Tel.: 033397.293131 | Mobil: 0174.1844564  
Mail: info@fit4friends.club



## Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der NEB

Der Planungsstand wurde in Wandlitz vorgestellt.  
Was bringt das für die Wandlitzer?

Am 7. Oktober wurde durch Vertreter der NEB dem Ausschuss für Umwelt, Energie und ÖPNV, den anwesenden Wandlitzern und den eingeladenen Bürgerinitiativen (BI) der Planungsstand zur Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion kristallisierte sich heraus, was die Wandlitzer bewegt: Vermeidung von Lärm, von Umweltbelastungen und örtlichen Veränderungen. Wichtig sind den Wandlitzern auch Lösungen zur Vermeidung der Pfeiftöne an den unbeschränkten Fußgängerüberwegen und die Erweiterung des Angebotes der NEB. Dazu gehören Taktverdichtung und auch ein größeres Platzangebot.

Schnell stellte sich heraus, dass nicht alle Forderungen im Rahmen der Wiederinbetriebnahme erfüllt werden. Die Taktverdichtung wird zwar planerisch für die Infrastruktur berücksichtigt, wurde aber bisher durch die Länder Brandenburg und Berlin nicht bestellt. Ohne eine rechtzeitige Bestellung dieser Taktverdichtung wäre auch eine zeitgerechte Bereitstellung von Fahrzeugen durch die NEB nicht gesichert. Eine Lösung für die Vermeidung der Pfeiftöne an den unbeschränkten Fußgängerüberwegen

wird voraussichtlich nur im Ortsteil Basdorf gesucht. Für die anderen Ortsteile sieht sich derzeit die NEB nicht in der Verantwortung, stünde aber Forderungen der Gemeinde positiv gegenüber.

Die BI „Pro Heidekrautbahn“ fordert deshalb die Gemeindevertreter und die Verwaltung auf, einerseits mit Nachdruck auf die Landesregierungen einzuwirken, eine Angebotsverbesserung zu bestellen und andererseits auch Untersuchungen in Auftrag zu geben, welche den Handlungsbedarf der Gemeinde Wandlitz im Umfeld der Strecken untersucht. Diese Untersuchung muss alle Maßnahmen zur kundenfreundlichen Nutzung der NEB umfassen und zeitlich so getaktet werden, dass rechtzeitig zur Inbetriebnahme der Stammstrecke diese Maßnahmen auch realisiert sind. Diese Untersuchung muss die Themen Parken für Auto und Fahrräder, die Anbindung an den Busverkehr, die Gestaltung des Umfeldes der Bahnhöfe und die Gestaltung des Ersatzes der unbeschränkten Fußgängerüberwege umfassen.

*Klaus Siebertz, Jörg-Peter Rosenfeld  
Sprecher der Bürgerinitiative „Pro Heidekrautbahn“*

**WENN IMMOBILIEN  
DANN  
„MÄRKISCHE IMMOBILIEN“**  
Vertrauen Sie unserer 25-jährigen Erfahrung

**Wir suchen  
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ALLER ART**

Unsere Filialen finden Sie in:

**16348 Wandlitz, Thälmannstraße 113**  
Tel.: 033397-684330

**16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 161**  
Tel.: 033397-81600

[maerkische-immobilien@gmx.de](mailto:maerkische-immobilien@gmx.de)  
[www.maerkische-immobilienagentur.de](http://www.maerkische-immobilienagentur.de)

In unseren Filialen erwartet Sie ein freundliches und hoch motiviertes Team, das Ihnen mit Sachkenntnis und Erfahrungen zur Seite steht.

**Unsere Leistungen:**  
IMMOBILIENVERMITTLUNG - FINANZIERUNGSSERVICE  
WERTERMITTLUNG - ENERGIEAUSWEIS

**Ihr (Paar)tner  
für Memos**

und viele weitere individuelle  
Druckerzeugnisse

- detailversessen
- handgefertigt
- ökonomisch sinnvoll
- ökologisch nachhaltig
- individuell im EINDRUCK

**DRUCKEREI GMBH  
NAUENDORF**

16278 Angermünde · Tel.: 03331.3017-0 · [www.druckereinauendorf.de](http://www.druckereinauendorf.de)

ClimatePartner

## Gut zu wissen – Lösung!

Was haben Sie getippt?

Fakten: kg CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr und Kopf

**3**  
Keine  
Plastikbeutel  
mehr nutzen.

**53**  
Den Stand-by-Modus  
elektrischer Geräte  
ausschalten

**80**  
Regionales  
und saisonales  
Essen

**50**  
Kraftstoff-  
effizientes  
Fahren

**450**  
Kein Fleisch  
mehr essen.

**680**  
Eine Flugreise  
weniger im Jahr

**770**  
Moderne  
Heizung und  
Isolation

Fakten im Vergleich mit einer Online-Umfrage bei 1500 Teilnehmenden über 18 Jahren, mehr Information: <https://www.linkedin.com/pulse/what-reduces-our-personal-co2-footprint-we-have-clue-frank-bilstein>



*Richtig gut die Wurst.*

Frisch. Direkt. Regional.

## REGIONAL IST EINE GUTE WAHL.

Wir sagen Dankeschön für Ihr Vertrauen in uns!

### PREISTRÄGER



### Innovative Lieferkette made in Brandenburg.

Mit ein wenig Stolz hat das Eberswalder Team den Innovationspreis Ernährungswirtschaft 2019 im Juli entgegen genommen. Das Ministerium für Wirtschaft und Energie prämierte damit unser Konzept gemeinsam mit Brandenburger Landwirten eine geschlossene

Lieferkette vom Stall bis zur Ladentheke aufzubauen. Das Ergebnis führt zu mehr Tierwohl, einer fairen Bezahlung für Landwirt und Verarbeiter und erfüllt damit die Anforderung an nachhaltige Lebensmittel. Unseren Kunden danken wir für die positive Annahme unseres regionalen Angebotes.



### Partnerschaft mit Zukunft.

Unser Partnerbetrieb Prignitzer Landschwein setzt auf ein neuartiges Haltungskonzept. Muttertier und Ferkel werden in einer offenen Bucht gehalten, grundsätzlich wird auf das Kupieren der Schwänze und die Kastration der Ferkel verzichtet. Ein konsequenter Schritt in Richtung Tierwohl.

Eberswalder Wurst und Fleisch – Ihr Direktverkauf in Wandlitz  
Berliner Weg 8a • 16348 Wandlitz (neben Aldi)  
Di.–Do. 09.00–18.00 Uhr • Fr. 09.00–19.00 Uhr • Sa. 08.00–14.00 Uhr

B & B Märkische Handelsgesellschaft GmbH • Berliner Weg 8a • 16348 Wandlitz  
Produktinformationen unter [www.eberswalder.de](http://www.eberswalder.de)

**Immer Aktuell!**  
Unser Newsletter informiert Sie schnell und direkt über die Wochenangebote.  
Kostenfreies anmelden unter [www.eberswalder-direktverkauf.de](http://www.eberswalder-direktverkauf.de)



### Immer beliebter: Regionale Angebote von Eberswalder Fleischexperten aus Britz sehen im Thema Nachhaltigkeit und Tierwohl wichtige Impulse für Brandenburg

Wandlitz/Britz. Mit der Eröffnung des Eberswalder Direktverkauf im Berliner Weg 8a in Wandlitz im Juli 2016 war für das Unternehmen mit dem Impuls verbunden, sich wieder stärker um Regionalität und eine direkte Zusammenarbeit mit Landwirten und Produzenten aus Brandenburg zu beschäftigen. So bildet das heutige Sortiment einen schmackhaften Querschnitt brandenburgischer Spezialitäten ab.

„Als regionales Unternehmen verfolgen wir Nachhaltigkeit als eine Kombination von wirtschaftlicher Seriosität, verantwortlicher Produktion und einer guten Partnerschaft mit Mitarbeitern und gesellschaftlichem Engagement. Unter dem hohen Preisdruck im Handel ist das eine große Herausforderung. Umso wichtiger ist es für uns, unseren Kunden in unserem Direktverkauf persönlich zu begegnen, sie zu bedienen und zufrieden zu stellen.“ beschreibt Sebastian Kühn, Mitgesellschafter und Sprecher der Eberswalder Gruppe, die Philosophie hinter der Traditionsmarke. In den letzten Jahren hat sich Eberswalder stark gemacht für ein regionales Schweinefleischprogramm in Brandenburg. Tierwohl XXL und eine faire Bezahlung des Landwirts sind ihnen dabei genauso wichtig, wie kurze Transportwege des Tiers zum Schlachthof.

So ist es gelungen, eine rein brandenburgische Produktionskette aufzubauen, die es seit zwei Jahrzehnten im Land nicht mehr gab. Was auf den ersten Blick einfach aussieht, war es dem Land Brandenburg wert, den Eberswaldern den Innovationspreis der Ernährungswirtschaft 2019 zu verleihen. Nun will das Unternehmen diesen Weg konsequent weiterbeschreiten und immer mehr Fleisch von Brandenburgern Bauern direkt beziehen.

Und was passiert aktuell am Standort Wandlitz? Anfang kommenden Jahres ist geplant, im Berliner Weg 8a nicht nur aus Frischetheke und Kühlregal zu bedienen. Vielmehr soll mit einem Original Eberswalder Gourmet-Imbiss die Liebe zu „Richtig gut die Wurst“ direkt durch den Magen gehen. In einer zusätzlichen Verkaufsfläche (ehemalige Pizzeria) wird kräftig umgebaut. Das Speisenangebot wird vom Klassiker Currywurst, Bulette oder Fleischkäse auch deftige Klassiker wie Kartoffelsuppe und Grünkohl umfassen. Insgesamt sieht man sich bei Eberswalder auf dem Weg immer stärker auch das wachsende Segment „frische Gerichte – verzehrfertig vorbereitet“ zu bedienen. Mit der neuen Marke „Cool Kitchen“ wurden bereits einige Erfahrungen im Lebensmittelsegment gesammelt.

**HONDA**

**Honda e**

This is not a prototype.



Ab sofort bei uns bestellbar! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 20-18; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 0.

**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG**  
VERTRAGSHÄNDLER  
[www.honda-wandlitz.de](http://www.honda-wandlitz.de)

Direkt an der B 109  
Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz  
Telefon 033397.22 111 • Fax 033397.21 025  
post@honda-wandlitz.de

# AUGENOPTIK SACHAU

Augenoptikermeisterin  
Optometrist (ZVA-HWK)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für **2020!**

Eine vielfältige  
Fassungsauswahl  
wartet auf Sie!  
MANIFAKTURWARE - MADE IN GERMANY  
Ausführliche Augen-  
überprüfungen speziell  
auch nach Schlaganfall  
und bei Kindern mit  
z.B. LRS



augenoptik-sachau.de

16348 Wandlitz OT Klosterfelde · Klosterfelder Hauptstraße 68 · Tel.: 033396 / 70707

16341 Panketal OT Zepernick · Alt Zepernick 19 · Tel.: 030 / 47 53 97 97

**IMMOBILIEN**  
Manuela Köhler



☎ 033397/ 60 40 00  
☎ 0173/ 9 30 90 88  
info@koehler-immobilien-wandlitz.de

**Sie möchten gern Ihre Immobilie verkaufen?  
Dann sind Sie bei mir in guten Händen!**

Manuela Köhler Immobilien ist Ihr kompetenter Ansprechpartner. Ich begleite Sie diskret über den gesamten Verkaufsprozess bis zum Notar.

- + für Sie ist meine Dienstleistung kostenfrei
- + kostenfreie Erstellung eines Energieausweises
- + professionelle und kompetente Beratung
- + realistische Bewertung Ihrer Immobilie
- + Verkauf zum Best möglichen Preis



Neben der Erstellung eines aussagekräftigen Exposés präsentiere ich Ihre Immobilie auf mehreren Immobilienportalen und arbeite mit anderen Maklerkollegen zusammen.

[www.koehler-immobilien-wandlitz.de](http://www.koehler-immobilien-wandlitz.de)